

Aug.
Sept.
23



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Aug.
Sept.
23

30.7.
8. S. n. Trinitatis

10.30 **Waldgottesdienst mit PG-Brass**
Jörg Gunsenheimer (siehe S. 7)

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

30.7.
8. S. n. Trinitatis

6.8.
9. S. n. Trinitatis



10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer



6.8.
9. S. n. Trinitatis

13.
10. S. n. Trinitatis



10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Langwasserkirchweih im Festzelt mit PG-Brass
Pfarrer Jörg Gunsenheimer und Diakon Andreas Baum (siehe S. 6 und Rücktitel)



13.
10. S. n. Trinitatis

20.
11. S. n. Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

18.00 **Abendgottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer



20.
11. S. n. Trinitatis

27.
12. S. n. Trinitatis



10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe



27.
12. S. n. Trinitatis

3.9.
13. S. n. Trinitatis

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer



9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

3.9.
13. S. n. Trinitatis

10.
14. S. n. Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy



10.30 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy



10.
14. S. n. Trinitatis

17.
15. S. n. Trinitatis



10.30 **Gottesdienst mit Blues**
Jörg Gunsenheimer



9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

17.
15. S. n. Trinitatis

24.
16. S. n. Trinitatis

9.00 **Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit AM**
Joachim Habbe



10.30 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy



24.
16. S. n. Trinitatis

1.10.
Erntedankfest

10.30 **Erntedankgottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Familiengottesdienst mit dem Kindergarten**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst „für alle“ zum Erntedankfest**
Griet Petersen

11.00 **Ök. Erntedankgottesdienst in SMK**
Team

1.10.
Erntedankfest

8.10.
18.S.n.Trinitatis



15.00 **Abschiedsgottesdienst von Jörg Gunsenheimer**
Jörg Gunsenheimer und Christine Schürmann
anschl. Empfang (s.S 29)

10.30 **Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit AM**
G. Petersen/D. Szemerédy

11.00 **Ökumen. KinderKirche**

8.10.
18.S.n.Trinitatis

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

- 2.8./13.9. 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe
- 18.8./22.9. 15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Jörg Gunsenheimer
- 18.8./22.9. 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Jörg Gunsenheimer

Weniger Pfarrer*innen = weniger Gottesdienste siehe S. 29!



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!

Else Niemöller und ihr Mann Martin

Während des Kirchentages war die Ausstellung „Else Niemöller – ihren Platz in der Welt finden“ zu Gast im Pfarrsaal St. Maximilian Kolbe. Das war auch der Anlass für den Vortrag „Das Ehepaar Niemöller und seine Bedeutung für die junge Bundesrepublik Deutschland“ von Pfarrer Dr. Joachim Habbe am Fronleichnamsabend. Hier sollen zentrale Thesen des Vortrags wiedergegeben werden.



Else Niemöller war mit Jahrgang 1890 knappe zwei Jahre älter als ihr Mann Martin. Bevor die beiden 1919 heirateten und bis 1935 acht Kinder bekamen, war sie - die Arzttochter - Hauslehrerin in Großbritannien gewesen.

Ihre Fremdsprachenkenntnisse waren ganz wesentlich für den Aufbau der ökumenischen Kontakte ins Ausland in den Jahren ab 1931 in Berlin-Dahlem. Ihr Mann hatte dort die Pfarrstelle inne und war sehr bald – obwohl selbst sehr deutsch-national gesinnt – in Opposition zu Hitler geraten, weil er sich das Hineinregieren der Nazi-Ideologie in die Theologie, bei der z.B. das Alte Testament abgeschafft werden sollte, verboten hat. Das führte zur Gründung des Pfarrernotbundes, dessen Vorsitzen-

der ihr Mann war und am 1. Juli 1937 zur Verhaftung ihres Mannes, der daraufhin bis Kriegsende persönlicher Gefangener Hitlers im KZ Sachsenhausen und Dachau wurde. Dank der guten Englischkenntnisse Else Niemöllers (und auch Dietrich Bonhoeffers) war das englischsprachige Ausland gut über Niemöller informiert. Sogar seine zeitweilige Absicht, katholisch zu werden, blieb dem Ausland nicht verborgen. So kam es, dass Niemöller neben Adolf Hitler zum bekanntesten Deutschen in Amerika wurde. 1939 kam ein Film in über ihn in die Kinos - „Pastor Hall“. Ebenfalls seit 1939 begingen viele Kirchen in England und Amerika den 1. Juli als Fürbitt-Tag für Martin Niemöller. Und Weihnachten 1940 erschien Martin Niemöller auf dem Titelbild des Time Magazine in der eigens für ihn statt „Man of the year“ geschaffenen Kategorie „Martyr of the year“. Die New York Times hatte von 1937 bis 1945 167 Mal über Niemöller und von der Resonanz seines Schicksals berichtet.

Nach der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 waren als deutsche Stimmen nur Interviews mit Else und Martin Niemöller in den amerikanischen Zeitungen zu lesen, am 8. Mai 1945 ein New York Magazine-Interview mit dem „Anti-Nazi-Pastor Niemoeller“, am 9. Mai 1945 ein Interview Else Niemöllers durch „Sunday Times Signal“. Das am 18. Mai 1945 erscheinende Interview mit Else Niemöller in der Armeezeitschrift „Stars and Stripes“ liest ihr Mann Martin in amerikanischem Gewahrsam in Neapel. Am 5. Juni 1945 gibt Martin Niemöller ein großes Interview in den New Yorker Tageszeitungen. Durch Else befördert wächst seine Einsicht zum Schuldbekenntnis der

Deutschen und seiner Kirche, oft gegen die Stimmung in seiner Kirche. Als „guter Deutscher“ durfte er 1946 und 1947 zusammen mit seiner Frau nach Großbritannien und den USA reisen. Seine Vorträgen vor bis zu hunderttausend Menschen und ihre Besuche von Frauenveranstaltungen führen zu einem anderen Blick auf die in der ganzen Welt verhassten Deutschen. Wohl nur dieses enorme Ansehen des Ehepaars Niemöller und seine Präsenz in der angelsächsischen Welt ermöglichte, dass der Wechsel vom „harsh peace“, der Deutschland nur noch kleinteilige Landwirtschaft erlaubt hätte, zum Wiederaufbau mittels Care-Paketen und Marshall-Plan auch von den Bevölkerungen mitgetragen wurde, die viele ihrer Söhne in diesem Krieg gelassen hatten.

Joachim Habbe



Sommeroase

Gemütliches Zusammensein für Alt und Jung unter den Birken im Kirchengarten

**Abschalten vom Alltag
Menschen treffen**

Einfach vorbei kommen!

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt

**Mittwoch, 23. August 2023
von 15.00 bis 19.00 Uhr**

Kirchengarten -
Zugang über die
Martin-Niemöller-Kirche
Annette-Kolb-Straße 57

Kinderworkshop 7. bis 11. August

„Über den Dächern fliegen“ -
Sommerferien-Kinder-Attraktion

Mary Poppins ist die Hauptfigur eines alten Kinderbuches.

Sie fliegt mit Ihrem Regenschirm über die Dächer von London.

In unserem Kinder-Theater-Workshop werden wir uns mit der Geschichte von Mary Poppins beschäftigen und unsere ganz eigene Aufführung daraus machen. Wir laden Kinder zwischen 6 und 13 Jahren

in der zweiten Woche der Sommerferien herzlich ein, von Montag 7. bis Freitag, 11. August, 9 – 16.30 Uhr, Frühstück: ab 8 Uhr im Gemeindehaus und Jugendhaus der Martin-Niemöller-Kirche.



Anmeldebögen im Foyer oder unter sabine.arnold@elkb.de. (Siehe auch S. 28)

Aus unserer Gemeinde:

Kirchlich bestattet wurden:



Walter Kraus, 69 Jahre
Tanja Sander, 41 Jahre

Getauft wurde:



Sebastian Kreil

Kirchentagskreuz - das Kreuz am Hauptmarkt



Vor dem Eröffnungsgottesdienst des Evangelischen Kirchentags hat Kirchentagspräsident Thomas de Maizière noch die Bühne am Hauptmarkt inspiziert und war

nicht so ganz zufrieden.

Es fehlte ein Kreuz am Altar. Und das konnte schließlich nicht angehen! Da die im näheren Umkreis verfügbaren Kreuze eher nicht in das Ambiente gepasst hätten, sind die Kirchentagskoordinatoren auf unser modernes Ökumenisches Kirchenzentrum in Langwasser gekommen.

Eine Nachfrage bei Pfarrer Dr. Joachim Habbe ergab, dass es dort zwar ein modernes Vortrage-



kreuz gebe, aber nicht in der evangelischen Martin-Niemöller-Kirche, sondern in der katholischen Kirche St. Maximilian Kolbe. Noch in der Nacht vom 6. Juni hat der leitende Pfarrer Dr. Karsten Junk das Kreuz an Philipp Sommerlath von der evangelischen Landeskirche übergeben.

Die orangefarbene Sonnenscheibe wurde kurzerhand mit Folie kirchentagsgrün und das Kreuz aus der katholischen Langwasser-Gemeinde begleitete alle Kirchentagsgottesdienste am Hauptmarkt.

Wenn das keine tolle ökumenische Geschichte ist!

Susanne Jerosch

Termine August/September

Statt der gewohnten Tabelle gibt es in dieser Nummer die Termine in Textform:

Sommerpause August und September machen

- Aussiedlerseelsorge (Pfr. Habbe)
- Familientreff (Nina Ditt)
- Frauentreff (Elfriede Buker)
- Meditation (Adelheid von Guttenberg)
- Weltladen (Haila Elliger-Klein)

Sommerpause während der Schulferien machen:

- Akkordeon- und Klavierunterricht (Nataliya Yosevych)
- Eckcafé(J. Hurtig, Sommerfest,5.8.,15.00)
- Flöten- und Klavierunterricht (Heidi Schießl)
- Jumping Fitness (Alexander Estermann)
- Seniorenkreis (Siegrun Schmauser) 24

- Tanzschule Erfolg (Natlia Shalagina)
- Töpferkreis (Claudia Schkalej)

Sommerpause vom 28.8. bis 18.9. macht die

- Kleiderkammer für die Ukraine (Jarka Welzhofer)

Keine Sommerpause machen:

- Afrikanisch Trommeln (donnerstags ab 17.45 Uhr, Dieter Weberpals)
- Helfen von Herzen – Hilfe für russisch sprachige Menschen (Di. u. Do. vormittags, Anna Kloos)
- Familienkreis (Gerda Sommer): 2.8. Besuch im Beerenland Wolkersdorf mit Fam. Klose und 24.9. Weinwanderung mit Fam. Schellkopf
- Männerstammtisch (Diethelm Paul, Termin offen)

Zweimal evangelisches Haus für Kinder

Von der Raupe zum Schmetterling



Mit großer Freude blickten die Kinder der Ankunft der Raupen entgegen, die wir für unsere Schmetterlingszucht bestellt hatten.

Die Raupen waren ganz klein und dünn, als sie ankamen. Wir konnten gut beobachten, wie sie durch die Aufnahme von Nahrung immer größer wurden. Im Morgenkreis wurde das Buch „Raupe Nimmersatt“ vorgelesen und der Zyklus „Vom Ei zum Schmetterling“ wurde nachgestellt. Als die Raupen sich satt gegessen hatten, hefteten sie sich an ein Vliestuch und verpuppten sich.

Täglich konnten die Kinder beobachten, wie der Kokon immer dunkler wurde. Als die Schmetterlinge schlüpften sahen wir ihnen aufgeregt dabei zu. Mit Zuckerwasser und frischem Obst wurden sie gefüttert. Vom Schlüpfen erholt konnten wir die Schmetterlinge dann gemeinsam im Garten freilassen, als sie ihre Farbenpracht erreicht hatten.



Hochbeet



Gemeinsam mit der Edeka-Stiftung haben die Kinder ein Hochbeet angepflanzt. Als Erstes wurde das Hochbeet aufgestellt und mit Erde befüllt. Dann konnte sich jedes Kind aussuchen, was es pflanzen wollte.

Im Anschluss wurden die Samen und die bereits vorgezogenen Pflanzen mit kleinen Gießkannen gegossen. Es wurde Gemüse gepflanzt wie Salat, Radieschen, Kohlrabi, Karotten, dazu verschiedene Kräuter.

Durch das Team der Edeka-Stiftung haben die Kinder viel Neues kennenlernen können.

Einmal im Jahr kommt das Team wieder und bepflanzt das Beet mit den Kindern neu. Zusammen mit dem Personal kümmern sich die Kinder um das Hochbeet.

Für die Teilnahme bekam jedes Kind eine Urkunde. Ihr Kita-Team

